

DEM FACHKRÄFTEMANGEL MIT KOOPERATIONEN ENTGEGENWIRKEN

Das Übergangsmanagement im Landkreis Mühldorf a.
Inn als Instrument der Fachkräftesicherung

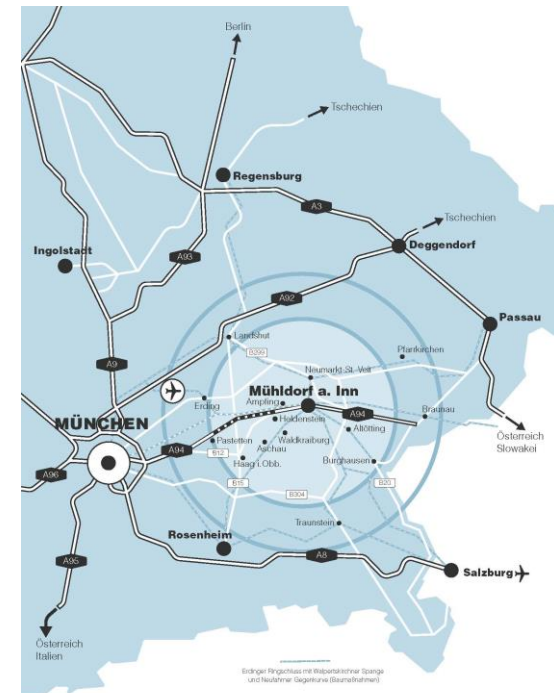
Veränderungen mitgestalten – zukunftsfähig sein
Fachkräftesicherung in kommunalen Bildungslandschaften
Fachtag der TA Hessen am 19. Oktober 2022

AGENDA

- Der Landkreis Mühldorf a. Inn
- Das Bildungsmanagement und der Übergang Schule - Arbeitswelt
- Ein Beispiel zur Kooperation im Bereich Fachkräfte:
Von der Hochschulkooperation zum Campus Mühldorf am Inn

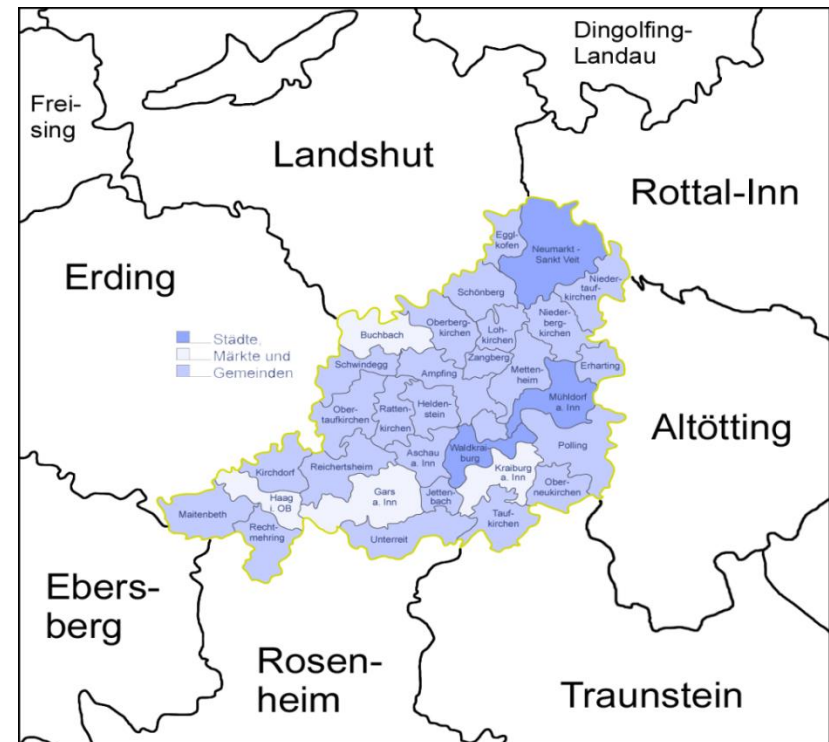
DER LANDKREIS MÜHLDORF A. INN

- liegt östlich von München
- gehört zur Europäischen Metropolregion München EMM e.V. und zur Planungsregion Südostoberbayern
- über 121.000 Einwohner mit prognostiziertem Wachstum
- ländlicher Kreis mit Verdichtungsansätzen
- Wirtschaft: vielfältiger Branchenmix, geprägt durch Mittelstand



DER LANDKREIS MÜHLDORF A. INN

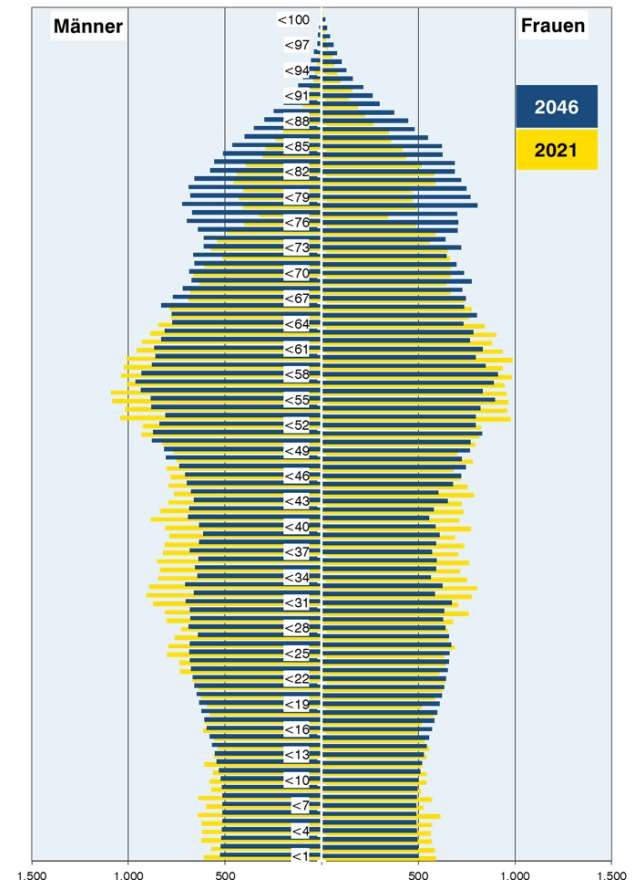
- Der Landkreis besteht aus 31 Städten, Märkten und Gemeinden
- Kreisstadt: Mühldorf a. Inn mit ca. 20.200 Einwohnern
- Größte Stadt im Landkreis: Waldkraiburg mit ca. 23.300 Einwohnern
- Kleinste Gemeinde im Landkreis: Lohkirchen mit ca. 750 Einwohnern
- Fläche: ca. 805 km²
- 7 Landkreise umgeben den Landkreis Mühldorf a. Inn



DER LANDKREIS MÜHLDORF A. INN

Prognose zur Bevölkerungsentwicklung

- Erstellung von Bevölkerungsprognosen mit dem Hildesheimer Bevölkerungsmodell
- hier: ausklingende Wanderungen
- Anstieg der Bevölkerung um insgesamt 1,4 %
- Entwicklung der unter 6-Jährigen rückläufig
- ebenso deutlicher Rückgang bei den mittleren Altersgruppen (Anfang/Mitte 20-Jährige bis Anfang/Mitte 60-Jährige)
- klare Zunahme bei der Bevölkerung ab 65 Jahren
- Bevölkerungsgruppe der über 80-Jährigen wird um 51 % ansteigen



LERNEN VOR ORT

Bildung als zentrale Säule der Kreis- und Regionalentwicklung

- 2009 bis 2014 Bildungsinitiative Lernen vor Ort vom Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 2013 Bildungsregion
- 2020 Digitale Bildungsregion

- Lebenslanges Lernen auf der Grundlage von datenbasiertem kommunalem Bildungsmanagement
- Bildungsstrukturen gemeinsam mit den regionalen Akteuren vor Ort gestalten, Netzwerke schaffen und Transparenz über Bildungsangebote herstellen

LERNEN VOR ORT

Stabstelle S1

Patinnen und Paten

Datenmanagement & Digitale Bildung
N.N.

Soziales
Claudia Holzner

Familie & Jugend
Kirsten Prange

Übergang Schule - Arbeitswelt
Hans Wax

Bereich
Lernen vor Ort

Dr. Carolin Jürgens

sowie
Übergangsmanagement
Schule Arbeitswelt

Bereich
Zweckverband
Hochschulcampus
und Hochschul-
kooperation

Eva Graf

Patinnen und Paten

Inklusion
Gabriele Rottmüller

Sprachförderung & Integration
Dr. Cornelia Erat

Wirtschaft & Regionalentwicklung
Simon Scheibl

Referentinnen/Referenten und Arbeitsfelder

Team
Bildungsmonitoring &
Datenmanagement

Thomas Starka (TL)
Christiane Deinlein

Digitale Bildung

*Elke Beckedorf-
Jaeger*

Familienbildung &
Familienstützpunkte

Tanja Spacek

Inklusion & Migration

Bildung für
nachhaltige
Entwicklung

Susanne Hellmeier

Sprachförderung
& integrative
Bildung

Jelena Djakovic

Jobbegleitung
für Geflüchtete

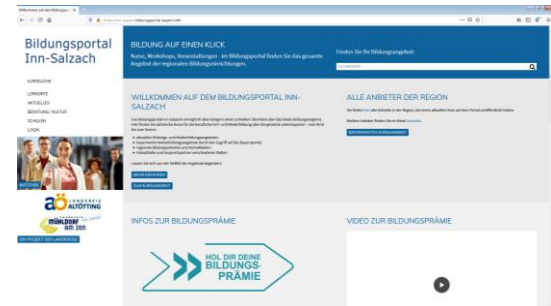
*Tamara
Brantner*

Ausbildungs-
akquisiteurin
für Geflüchtete

*Renate
Angermann*

LERNEN VOR ORT

Maßnahmen am Übergang Schule - Beruf



EIN BEISPIEL - HOCHSCHULKOOPERATION

Ein akademisches Bildungsangebot für den Landkreis

- Idee: Weiterbildungsangebot auf akademischem Niveau ermöglichen; Abwanderung junger Menschen verhindern, die eine akademische Ausbildung anstreben
- wichtige Kooperationspartner: TH Rosenheim, Unternehmen, Kammern, Berufsschulen, Fachakademie für Sozialpädagogik, Gemeinden, Schulen

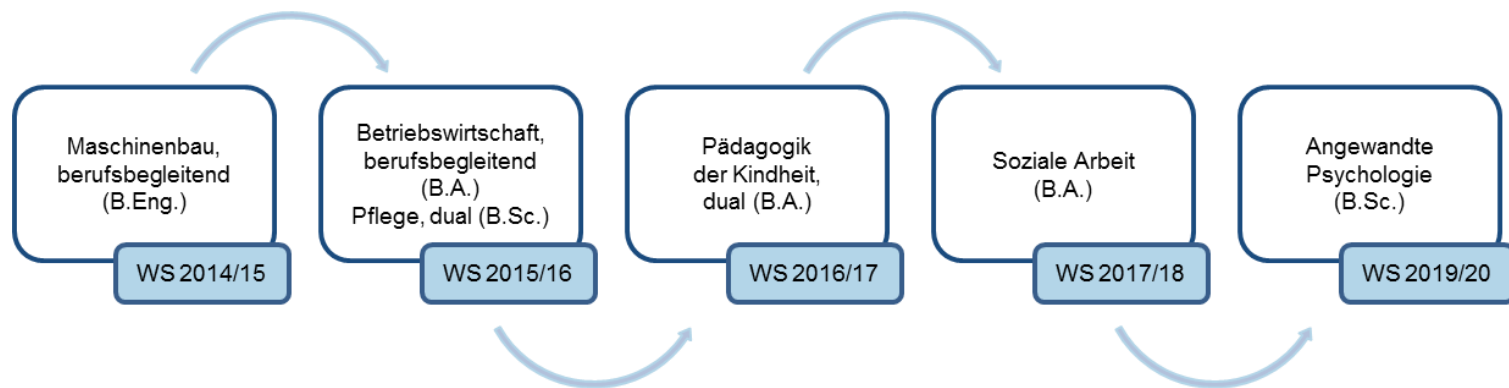
HOCHSCHULKOOPERATION

Umsetzung ab 2010

- Strategie: Entwicklung von Studiengängen u. ä. koordinieren, Angebote mit Hochschulen in der Region aushandeln, die Umsetzung begleiten und dafür notwendige Netzwerke schaffen
- Umsetzung:
 - Entwicklungsfeld „Hochschulkooperation“ bei Lernen vor Ort
 - themenspezifische Informationsveranstaltung für Vertreter der Wirtschaft und potenzielle Kooperationspartner
 - Aufbau eines Firmennetzwerks
 - Angebot verschiedener Hochschulen in der Region sichten und Gespräche aufnehmen
 - Kooperationsvereinbarung mit Hochschule schließen
 - Bildungsakteure aus der Region beteiligen
 - laufend: Informationsveranstaltungen, um Interessierte auf dem aktuellen Stand zu halten, die verschiedenen Kooperationspartner miteinander zu vernetzen und sie am Entwicklungsprozess zu beteiligen

HOCHSCHULKOOPERATION

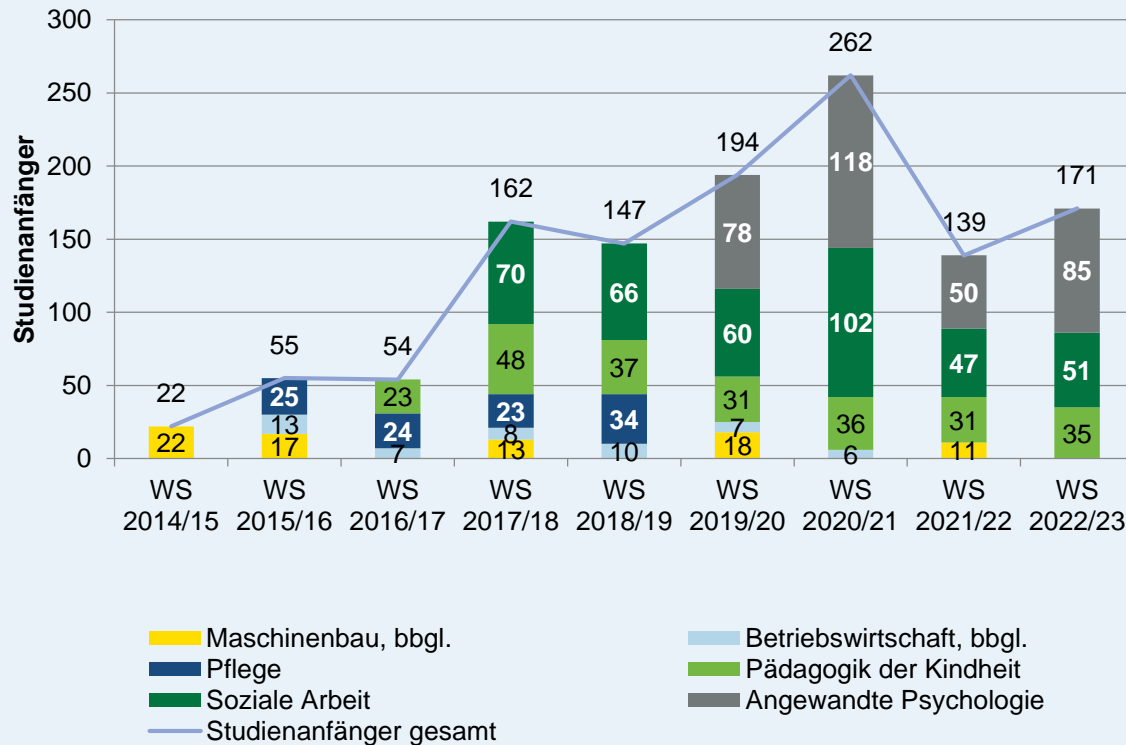
Der Campus Mühldorf...



- Start als Campus Südostbayern der FH Rosenheim : Dahoam studieren
- Campus Mühldorf der TH Rosenheim: Studieren, wo der Mensch zählt

HOCHSCHULKOOPERATION

...wächst!



Studienanfänger im Zeitraum vom Wintersemester (WS) 2014/15 bis WS2019/20 am Campus Mühldorf
nach Studiengang und Semester Quelle: TH ROSENHEIM, 2020



IHRE ERFAHRUNGEN

Denken Sie an bereits bestehende Kooperationen. Welche Kooperationen laufen besonders gut und warum? Welche nicht?

ANALYSE DES BEISPIELS HOCHSCHULKOOPERATION

Herausforderungen und Einflussfaktoren in der Kooperation

Interne Kooperation

- Vorhaben durch die Amtsspitze unterstützt
- Vernetzung mit Geschäftsbereichsleitern systematisch über Patensystem > Strukturen konnten genutzt werden

Externe Kooperation

- sehr verschiedene Kooperationspartner für erfolgreiche Umsetzung notwendig; alle sollen mitgenommen werden
- hohe zeitliche Ressourcen notwendig, um neue Netzwerke aufzubauen, insb. Unternehmen und Hochschulen
- Fürsprecher / Vermittler finden, z.B. die Wirtschaftsförderung oder Kammern sind im Kontakt mit den Unternehmen

IHRE ERFAHRUNGEN

Nutzen Sie interne und externe Netzwerke für Ihre Arbeit?

Keine	Intern	Extern	Intern & extern

IHRE ERFAHRUNGEN

Wer sind Ihre wichtigsten Netzwerkpartner im Bereich
Fachkräftesicherung?

Schreiben Sie kurze Stichworte in den Chat.

IHRE ERFAHRUNGEN

Welche Ansatzpunkte sehen Sie in Ihrer Bildungsregion, um Kooperationen (im Bereich Fachkräftegewinnung / Übergang Schule – Arbeitswelt) zu optimieren?

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



Dr. Carolin Jürgens
Stabstellenleitung
Lernen vor Ort

Landratsamt Mühldorf a. Inn
Töginger Str. 18
84453 Mühldorf a. Inn

Telefon: (08631) 699-952
Mobil: 0151-522 744 81
Fax: (08631) 699-15952

E-Mail: carolin.juergens@lra-mue.de
Website: www.lernenvorort-muehdorf.de